



An mächtigen Felsformationen vorbei geht es zur 1926 eingeweihten Norbertuskapelle, die sich in unmittelbarer Nähe der Rurbrücke an den Hang schmiegt. 7 Votivtafeln, Blumen und Kerzen zeigen, dass das Gotteshaus Ziel zahlreicher Menschen ist, die den heiligen Judas Thaddäus in schwierigen Lebenslagen um Hilfe anrufen.

Jenseits der Straße beginnt die Rosengasse. Sie führt zunächst am renaturierten Talgrund vorbei 8 (ohne Abbildung), bevor sie in einen lichten Hangwald eintaucht. Nach etwa 650 Metern schließt sich in der Nähe der ehemaligen Vennbahnbrücke der Kreis.

Das sollten Sie wissen:

- Die Nutzung der Wanderwege geschieht auf eigene Gefahr.
- Dieser Wanderweg ist in beide Richtungen markiert.
- Die Wanderung führt streckenweise über naturbelassene Pfade und Wege. Es ist daher ratsam, festes Schuhwerk und der Witterung angemessene Kleidung zu tragen.
- Die Wanderkarte Nr. 3 „Monschauer Land - Rurseeengebiet“ des Eifelvereins bietet Ihnen eine zusätzliche Orientierungsmöglichkeit.

Genüssliches am Wegesrand

Zum Einkehren während oder nach Ihrer Wanderung empfehlen wir Ihnen unsere Kalterherberger Gastgeber

A Imbiss zum Brunnen

Inh. Roland Becker
Malmedyer Straße 10 in der Nähe der Kirche
Tel. 0 24 72 - 94 02 64
Ruhetag: Mittwoch
montags-freitags von 12.00-14.00
und 17.30-21.00h
samstags von 12.00-21.00
und sonntags von 17.30-21.00h

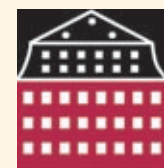
B Hotel Hirsch

Inh. G. Eichstädt
Monschauer Str. 7 • Tel. 0 24 72 - 22 83
Ruhetag: Mittwoch
Küche von 12-14.30 und 17.30-20.30h

C Hof-Café

Inh. Aykut/Schubert
Monschauer Str. 11 • Tel. 02472-7500
Bier- und Weingarten
Geöffnet Mitte April bis Mitte Oktober
Di – Fr ab 15.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertags ab 12.00 Uhr
Oktober und April nur am Wochenende
Montag Ruhetag

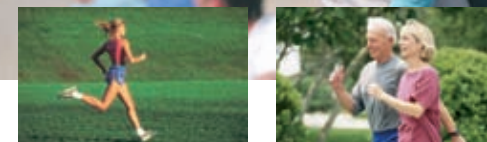
Falls Sie sich unterwegs über etwas geärgert haben oder Ihnen etwas besonders gut gefallen hat, lassen Sie es uns wissen. Danke!



Kontakt: Monschau Touristik GmbH
Stadtstr. 16
52156 Monschau
Tel. +49(0)24 72-80 48-0
touristik@monschau.de
www.monschau.de



Patentrezept Bewegung
Aktiv vorbeugen mit der BARMER



Werden Sie aktiv und machen Sie mit – für ein längeres, besseres und gesünderes Leben!

Die interessanten Mitmach-Angebote sowie vielfältigen Präventionskurse finden Sie auf der BARMER Homepage www.barmer.de oder erhalten Sie in Ihrer BARMER Geschäftsstelle:

Geschäftsstelle Aachen
Peterstraße 44 • 52062 Aachen
Tel. 018 500 64-1123 • Fax 018 500 64-1000
aachen@barmer.de

Geschäftsstelle Simmerath
Robert-Koch-Straße 7-13 • 52152 Simmerath
Tel. 018 500 64-63 50 • Fax 018 500 64 -6399
simmerath@barmer.de

Geschäftsstelle Schleiden
Sleidanusstraße 1 • 53937 Schleiden
Tel. 018 500 66-63 00 • Fax 018 500 66-63 49
schleiden@barmer.de

BARMER
Deutschlands größte Krankenkasse



monschau touristik



Unterwegs in Kalterherberg

**Auf den Spuren des Venn-Apostels
Kulturwanderweg des Eifelvereins
9,5 km Wanderung**

**WANDERBARES
MONSCHAU**





Auf den Spuren des Venn-Apostels

Kulturwanderweg des Eifelvereins
9,5 km Wanderung

Nirgendwo sonst im Monschauer Land trifft man auf so viele, in eine faszinierende Landschaft eingebettete Zeugnisse der regionalen Kirchengeschichte und der tiefen Volksfrömmigkeit wie westlich von Kalterherberg. Der Wanderweg folgt zunächst der Monschauer Straße in nördliche Richtung und biegt nach circa 300 Metern links in einen Wirtschaftsweg ein. Vom Ortsrand aus bietet sich ein schöner Blick auf das jenseits des Rurtales gelegene, zu Belgien gehörende Kuchelscheid zur linken sowie auf die von belgischem Hoheitsgebiet umschlossene deutsche Exklave Ruitshof. **1** (ohne Abbildung)

Über die Straße „Fedderbach“ und den am Parkplatz rechts abbiegenden Wirtschaftsweg geht es abwärts zur Rur. Nach der Überquerung der ehemaligen Vennbahnbrücke windet sich ein romantischer Pfad am Waldrand entlang nach Ruitshof. Das gesamte Wegstück durch die Wiesenlandschaft des Weilers bietet nach Westen hin ein großartiges Panorama. Der Horizont wird beherrscht vom „Eifeldom“, der Kalterherberger Pfarrkirche mit ihren markanten Doppeltürmen. **2** Die anschließende abwechslungsreiche Waldpassage endet am mächtigen Felsen der Richelsley mit dem sechs Meter hohen, 1890 errichteten „Kreuz im Venn“. **3** (Titelbild) Es erlangte durch Clara Viebigs gleichnamigen Roman internationale Bekanntheit und erinnert an Stephan Horrichem, von 1639 bis 1686 Prior des Klosters Reichenstein. Seiner unermüdlichen Seelsorge und seiner tatkräftige Hilfe für die Not leidende

Bevölkerung wegen wird er noch heute als „Apostel des Venns“ hoch geehrt. Die Lourdesgrotte machten die Kalterherberger ihrem Pfarrer Arnoldy 1894 zum Geschenk. Nicht nur als Erbauer der heutigen Pfarrkirche ist er in die Analen eingegangen. Während seiner 44-jährigen Wirkungszeit erhielten 13 junge Männer des Ortes die Priesterweihe. Auch für Geologen ist die Richelsley ein besonderer Ort. Die kieselsteinförmigen Steine der Konglomerate, die nur an vier Stellen im Monschauer Land zutage treten, wurden vor etwa 400 Millionen Jahren von der Brandung des Devon-Meeres geschliffen. **4**

Über einen Gebirgspfad, der durch einen Fichtenwald mit zahllosen Blaubeersträuchern talwärts führt, und nach erneuter Überquerung der ehemaligen Vennbahntrasse gelangen Sie nach Reichenstein mit seinem idyllisch gelegenen Weiher. **5** Das ehemalige Prämonstratenserklöster wurde um 1132 erbaut, 1802 im Zuge der Säkularisation aufgelöst und in einen Gutshof umgewandelt. Die neuen Eigentümer nutzten die Kirche fortan bis zur Renovierung 1972 zuerst als Tuchfabrik, später als Heustall. Es ist ein Glücksfall, dass die ehrwürdigen Gebäude seit September 2008 wieder als Kloster dienen. Durch das Tal des Ermesbaches, das von einer der imposantesten Brückenbauten der ehemaligen Vennbahn beherrscht wird, erreichen Sie die Rur. Ständig ändert der Gebirgsbach seinen Charakter. Mal gleitet er ruhig durch sein flaches Bett, mal lassen Stromschnellen das Wasser mit lautem Getöse zwischen den Steinen dahinschießen. **6**

